

2022
01

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM – Aktuell



+++ [DER JAHRESBERICHT 2021](#) IST ONLINE +++

- BR-Remote – Interessensvertretung unter Remote-Bedingungen
- FlexPro – Wissensarbeit in der Produktion
- KAINE – Knowledge based learning platform with Artificial Intelligent structured content
- Workplace Democracy – A European Ideal?
- Humaine – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI
- Forschungsgruppe ARBEIT – Unterstützungsleistung aus dem Programm AnGuS
- Ch@nge Ruhr – Zukunfts-Hub für Unternehmen in der Region
- Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)
- QuBA² – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte & QuBMeT Qualifizierungsmuster von Betriebsräten
- SODITREC – Social Dialogue in the transforming Economy
- BargainUP – Bargaining Upfront in the Digital Age
- Endphase des Weiterbildenden Zertifikatstudiums New Work
- 3. Staffel des Weiterbildenden Zertifikatsstudiums „Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten“ für Betriebsrät*innen
- Universitäre Lehre
- Veröffentlichungen
- Terminankündigungen

Transferforschung – BR Remote – Interessenvertretung unter Remote-Bedingungen. Erfahrungen und Einschätzungen von Betriebs- und Personalräten zu ihrer Online-Arbeits- situation im Kontext der Corona-Pandemie

Kurz vor der Halbzeit steht das im November 2021 gestartete und von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Projekt „Interessenvertretung unter Remote-Bedingungen: Erfahrungen und Einschätzungen von Betriebs- und Personalräten zu ihrer Online-Arbeits-situation im Kontext der Corona-Pandemie“.

Zentraler Untersuchungsgegenstand des Projektes ist die Organisation der Interessenvertretungen, insbesondere mit Blick auf die internen Veränderungen der Gremien und deren Wirkung auf die Meinungs-, Entscheidungsfindungs- und Demokratieprozesse. Dabei sollen die subjektiven Erfahrungen der Gremienmitglieder und ihre Erfahrungen in der Kommunikation mit den Beschäftigten und der kollektiven Willensbildung berücksichtigt und die sichtbaren Effekte der Pandemie auf die Mitbestimmungskultur abgebildet werden. Des Weiteren beobachten wir die Veränderungen in der Beziehungsstruktur zum Arbeitgeber. Da sich Ausbildung und Berufseinstieg ebenfalls nun besonders herausfordernd gestalten, war es ein besonderes Anliegen die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen) explizit in das Projekt einzubeziehen.

Das Forschungsprojekt besteht methodologisch aus zwei Bausteinen: bis voraussichtlich Ende Juni läuft in Kooperation mit dem Helex-Institut eine qualitative Vorstudie via Expert-interviews mit Betriebsratsvertreter*innen sowie JAVen aus besonders durch die Corona-Pandemie betroffenen Branchen, u.a. aus dem Einzelhandel, dem Gesundheitssektor sowie dem ÖPNV. Erste Ergebnisworkshops haben bereits stattgefunden und geben Einblicke in die Vor- und Nachteile von digitaler Remote-Arbeit, zeigen die Veränderung sozialer Normen in der Arbeitsgestaltung sowie die Herausforderungen von Entgrenzung und Verdichtung der Arbeit, die Neugestaltung des Kontaktes zwischen Betriebsräten und Gewerkschaften sowie Arbeitgebern und die veränderte Wahrnehmung und Beurteilung von Präsenzterminen.

Darauf aufbauend folgt eine quantitative Befragung von Interessenvertretungen aus DGB-Gewerkschaften, für die aktuell der Fragebogen entworfen wird.

Das Forschungsprojekt läuft insgesamt 12 Monate, nächste Meilensteine werden demnächst mit dem Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung der Hans-Böckler-Stiftung besprochen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Jan-Torge Daus](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Auftakt des BMBF Projektes „**FlexPro – Wissensarbeit in der Produktion – Partizipative flexible Produktionsplanung auf Basis eines intelligenten plattformbasierten Wissensmanagements**“

– Arbeitsschwerpunkt Mitbestimmung –

Im ersten Halbjahr des Jahres 2022 startete im BMBF Projekt [FlexPro](#) eine alle Forschungspartner übergreifende Erhebungsphase. Im Zuge dessen wurden Interviews in Teilen der Belegschaften der Praxispartner der Ansmann AG und VACOM durchgeführt. In den nächsten Schritten werden die Auswertung des gewonnenen Datenmaterials sowie dessen Analyse vor dem Hintergrund des Projektvorhabens im Vordergrund stehen.

Zeitgleich konnte die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM den Abschluss eines ersten Teilprojektes verbuchen. Im ersten Halbjahr des Jahres 2022 wurde eine projektinterne Handreichung zu den gesetzlichen Grundlagen bei der Einführung eines Digitalen Zwillinges in der

Produktion fertiggestellt. Diese Handreichung dient nun dazu, den Praxispartnern einen Überblick über den gesetzlichen Rahmen zu verschaffen, der für die Einführung eines Digitalen Zwillings in der Produktionsarbeit von Relevanz ist. Da bei einem digitalen Abbild der Produktion nicht nur Produktions- sondern auch individuelle Beschäftigtendaten und Wissen erhoben und verarbeitet werden, sind vor allem geltende Gesetze zum Datenschutz und zur Datensicherheit (DSGVO etc.) zu berücksichtigen. Daneben sind auch Vorgaben aus dem Betriebsverfassungsgesetz, dem Arbeitsschutzgesetz sowie des Arbeitszeitgesetzes zu beachten.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526) und [Alexander Ranft](#) (Tel.:0234-32-23526).

Verbundprojekt – KAINE – Knowledge based learning platform with Artificial Intelligent structured content

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

In dem 2021 gestarteten Verbundprojekt „[KAINE](#)“ (Knowledge based learning platform with Artificial Intelligent structured content) konnten zwischenzeitlich die ersten projektinternen Meilensteine erreicht werden. Diese umfassen u. a. Fortschritte bei der Spezifikation von individuellen LernerInnenmerkmalen, wobei eine zugeschnittene Ausrichtung die Lerneffizienz und -effektivität sowie deren adaptive Spiegelung in Lernmaterialien fördert. Eine enge Abstimmung mit der technischen Projektseite erweist sich dafür als wichtige Projektgrundsäule, da diese Adaptivität durch ein KI-basiertes System gewährleistet werden soll, welches Lernende auf Basis von Nutzenden- und Betriebsspezifischen Merkmalen sowie der Bewertung der Content-Qualität und -Zusammenstellung durch die individualisierte learning-journey begleitet. Dabei besteht eine Herausforderung in der notwendigen Übersetzung von nicht-technischen Anforderungen in technisch umsetzbare Konzepte.

So drücken sich die partizipativen Facetten in der Nutzendenorientierung sowie der Mitgestaltung in der angestrebten Adaptivität des Lernmanagementsystems auf der Lernplattform aus. Lernende entscheiden und formen also vor dem Hintergrund ihrer eigenen Bedürfnisse und mit Hilfe der soziotechnischen Begleitung u. a. die Darstellung der Lerninhalte. Gleichzeitig ist ein übergeordnetes Ziel die Entwicklung von Methoden, die die Nachhaltigkeit des verbesserten Wissenstransfers in die Unternehmen sicherstellen, sodass erste Ansätze exploriert werden, die ebenfalls von den parallelen Syntheseeffekten (z.B. pädagogische Psychologie o. Mensch-Technik-Interaktion) der anderen Projektbereiche profitieren können.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Kevin Bremken](#).

EURO-DEM Projekt – Workplace democracy: A European ideal? Discourses and practices about the democratization of work after 1945

– Forschungskoooperation –

Vom 4. bis 6. April 2022 fand im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Bochum) der erste projektinterne Workshop des internationalen Forschungsprojekts statt. Neben den vier Projektteams nahmen auch eine Reihe von internationalen Expert*innen als advisors teil. Jedes Projektteam präsentierte das jeweilige Forschungsvorhaben, Forschungsfragen, Thesen sowie erste Zwischenergebnisse, aber auch Herausforderungen und offene Fragen wurden diskutiert. Die vielfältigen Perspektiven des wissenschaftlichen Beirats boten dabei hilfrei-

che Denkanstöße und Unterstützung für das weitere Vorgehen. Außerdem wurden mögliche Themen für eine Abschlusskonferenz besprochen und die transnationalen Verschränkungen der Mitbestimmung und workplace democracy diskutiert.

Auf der [Homepage](#) können Veranstaltungen, Publikationen und weitere Informationen zum Projekt abgerufen werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Verbundprojekt – **Kompetenzzentrum HUMAINE – Transfer-Hub der Metropole Ruhr für humanzentrierte Arbeit mit KI**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Im BMBF-Projekt [HumAlne](#) wird nun nach einer teilprojektübergreifenden Anfangsphase, in der erfolgreich der gemeinsame Kurs ausgelotet wurde, verstärkt die Arbeit mit den Praxispartnern vorangetrieben. Hierbei stehen für die Gemeinsame Arbeitsstelle der RUB/IGM KI-Methoden um den Bereich der Bilderkennung in Medizin und Technik im Vordergrund. Ziel ist es, ein Vorgehensmodell für die proaktive und partizipative Einführung betrieblicher KI-Lösungen zu entwickeln und im Kompetenz-Hub regionalen Akteuren zur Verfügung zu stellen.

Ein erster Höhepunkt im ersten Halbjahr 2022 war sicherlich der [Frühjahrsempfang](#) am 18. März. Nach der Eröffnung durch Prof. Dr. Günther Meschke, Prorektor für Forschung und Transfer, folgte eine Videobotschaft von Staatssekretär Dr. h.c. Thomas Sattelberger (BMBF). Im O-Werk auf dem Technologie- und Gründercampus der Stadt Bochum trafen zahlreiche Gäste aus Industrie, Gesundheitswirtschaft, der Gründerszene, Politik und Verwaltung zusammen und wurden dabei zu Feedback-Partnern und Multiplikatoren. Dr. Claudia Niewerth und Prof. Dr. Manfred Wannöffel stellten im Rahmen des Frühjahrsempfangs ihr "Vorgehensmodell für betriebliche Interessenvertretungen zur pro-aktiven Begleitung von KI-Implementierung und Nutzung" für die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM einem interessierten Publikum aus Wissenschaft und Praxis vor. Ein zweiter Höhepunkt war die Teilnahme von Mitgliedern des Humaine-Teams an der 1. Conference on Hybrid Human Artificial Intelligence am 13. Juni 2022 an der Freien Universität Amsterdam. Prof. Dr. Thomas Haipeter (Universität Duisburg-Essen) und Prof. Dr. Manfred Wannöffel stellten auf einem Workshop das Thema „Artificial Intelligence and Employee Participation“ einem internationalen Publikum vor.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929), [Dr. Claudia Niewerth](#) und [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Forschungsgruppe ARBEIT – **Unterstützungsleistung aus dem Programm AnGuS**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Seit 2020 fanden zum Thema „Arbeit“ interdisziplinäre Gespräche zur Vernetzung von Forschungen auf dem RUB-Campus statt. Vorbereitet durch eine Gruppe aus mehreren Fächern (Arbeitswissenschaft: Prof. Wilkens; ISB: Prof. Berger; Kunstgeschichte: Prof. Jöchner; Prof. Rehm; Sozialwissenschaft: Prof. Rehder; RUB/IGM: Prof. Wannöffel) fanden im WS 2020/21 zwei Forumsgespräche statt. Aus dieser Initiative heraus wurden Unterstützungsleistungen aus dem Rektorats-Programm AnGuS eingeworben, um im Laufe des Sommersemesters eine DFG-Forschungsgruppe zu beantragen.

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM hat – neben einer fachlichen Beteiligung – die Koordination und Moderation der Antragsentwicklung in der Forschungsgruppe übernommen. Im Jahr 2021 fanden dazu vier Kolloquien statt, in denen sich die Forschungsgruppe thematisch zusammenfand. Im ersten Halbjahr 2022 hat sich daraus ein konkretes Antragsthema entwickelt, bei dem sich aktuell sieben Einzelprojekte unter dem thematischen Dach „Co-Produktion von Recht in den Arbeitsbeziehungen“ bündeln lassen. Die interdisziplinäre Ausarbeitung der Einzelanträge der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und die Ausgestaltung des DFG-Antrages zur Einrichtung einer Forschungsgruppe in den Geisteswissenschaften der RUB wird das 2. Quartal im Jahr 2022 maßgeblich bestimmen.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Verbundprojekt – **Ch@nge Ruhr: Zukunfts-Hub für Unternehmen in der Region**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Das Projekt [Ch@nge Ruhr](#) beschäftigt sich seit Oktober 2020 mit der Frage, wie klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) mit dem ständigen Wandel und der Digitalisierung in ihren jeweiligen Branchen umgehen. Aufbauend auf den Erfahrungen unterschiedlicher Betriebe, die mithilfe von qualitativen Interviews erhoben wurden, konnten bereits erste Angebote zur Unterstützung der Unternehmen entwickelt werden. Hierzu gehören insbesondere die WorkLabs und die Lernreisen. Beide Formate sollen Akteuren aus den KMU verschiedene Technologien näherbringen – der Fokus bei den Lernreisen liegt auf dem Lernen am Modell durch das Kennenlernen unterschiedlicher Best-Practice Beispiele. In den WorkLabs, die gemeinsam von dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM durchgeführt werden, liegt der Schwerpunkt jeweils auf einer technischen Anwendung, die in der Lern- und Forschungsfabrik des LPS ausprobiert und diskutiert wird. Bisher wurde ein WorkLab mit der Methode des Reifegradmodells in digitaler Form durchgeführt. Weiterhin sind ein WorkLab mit dem thematischen Schwerpunkt „Mensch-Roboter-Kollaboration“ sowie eines zu dem Thema „künstliche Intelligenz“ geplant.

Neben den Unternehmensakteuren wurden auch die Berater*innen als Zielgruppe und Multiplikator*innen für die Digitalisierung in KMU erkannt. Um diesen eine Austauschplattform zu bieten und Bedarfe zu identifizieren, fand Anfang Juni ein erster [Workspace Beratung](#) an der Ruhr-Universität Bochum statt. Hierbei wurden Anforderungen an den HUB herausgearbeitet und Unterstützungsbedarfe zur arbeitsorientierten Beratung insbesondere bei KMU diskutiert.

Der HUB wird eine Kombination von Austauschplattform für KMU und Berater*innen sowie eine Datenbank für Best-Practice Beispiele arbeitsorientierter Digitalisierungsprojekte bereitstellen. Diese Plattform befindet sich aktuell in der Entwicklung und wird im Sommer 2022 online gehen.

Ansprechpartnerinnen bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239) und [Charlotte Reineke](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Transformation – **Worldfactory Start-Up Center Bochum (WSC)**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) begleitet die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM im Inkubator „Smart Systems“ des [Worldfactory Start-Up Centers](#)

Gründungen aus dem Bereich der intelligenten Technologie. Die Teams werden von der Entstehung einer Idee, über die Entwicklung und Testung eines ersten Prototyps, bis hin zu einer (hoffentlich) erfolgreichen Ausgründung von den Start-Up Coaches des LPS und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM begleitet. Zusätzlich bietet der [Inkubator](#) Sensibilisierungsangebote insbesondere für Studierende der Ingenieur- und Sozialwissenschaft an. Hierbei ist neben der [LunchLecture](#), die gemeinsam mit FACE und dem Praktikumsbüro der Fakultät Sozialwissenschaft regelmäßig durchgeführt wird auch die Vorstellung in verschiedenen ingenieurwissenschaftlichen Vorlesungen zu nennen. Zusätzlich wurde in dem vergangenen Quartal das Konzept des digital angebotenen WebInkubators überarbeitet. Dieser besteht aus vier Veranstaltungen, welche einen Gründungsprozess von der Idee und dem ersten Kontakt zu Unterstützungsangeboten, über die Prototypen- und Businessplanentwicklung bis hin zu einem ersten Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten abbilden. Des Weiteren wurde ein Qualifizierungsangebot für die Grundlagen der Prototypenentwicklung erarbeitet und in Form eines Merkblatts allen Projektteilen zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der bisher sehr erfolgreichen Arbeit des gesamten Projektes wurde die Verlängerung des gesamten WSC von einer Expert*innen-Jury bis Ende 2024 bewilligt sowie eine [Anschlussförderung](#) bis 2025 empfohlen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Charlotte Reineke](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Transferforschung – QuBA² – Qualifizierungsmonitoring für Betriebsräte & QuBMeT – Qualifizierungsmuster von Betriebsräten

Im Mai 2022 wurde die Projektreihe QuBA mit einem [Workshop](#) abgeschlossen. Im [Projekt](#) wurden 5.500 Betriebsratsmitglieder mithilfe von Fragebögen befragt. Flankierend dazu fanden qualitative Expert*innen- und Gruppeninterviews mit 32 Nachfragenden und Anbietenden von Betriebsratsweiterbildungen statt. Im Zuge der Befragungen wurden im Rahmen des Projektes die Weiterbildungsbedarfe sowie das Weiterbildungsverhalten von Betriebsräten erforscht. Diese Ergebnisse wurden im Abschlussworkshop nochmals mit Vertreter*innen aus Wissenschaft und Gewerkschaften diskutiert. Nach der Begrüßung durch Dr. Daniel Hay, dem wissenschaftlichen Direktor des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung und einer Einleitung durch Prof. Dr. Manfred Wannöffel, standen die Befunde des Projektes im Zentrum. Nach einer angeregten Diskussion zur Einordnung und Umsetzung der Resultate der Studien folgte eine Führung durch die Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS), welcher der Gemeinsamen Arbeitsstelle dankenswerterweise die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Im Anschluss gab es eine Diskussionsrunde mit Stephanie Laux (Leiterin des IG Metall Bildungszentrums Lohr-Bad Orb), Lara Rehermann (IG BCE), Bärbel Feltrini (Leiterin des Bildungszentrums Oberjosbach (BZO) der NGG), Andreas Keil (Regionalleiter, ver.di b+b NRW) und Prof. Dr. Manfred Wannöffel, moderiert von Dr. Manuela Maschke (I.M.U.). Mit einem Schlusswort von Nils Werner (I.M.U.) wurde die Veranstaltung beendet.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Alfredo Virgillito](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Forschungskooperation – SODITREC - Social Dialogue in the transforming Economy – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Am 25. Februar 2022 fand die Abschlusskonferenz des SODITREC-Projektes in Brüssel statt. Die Veranstaltung wurde im Hybridformat angeboten, um möglichst vielen interessierten

Gästen eine Teilnahme zu ermöglichen. Zu Beginn wurden die Ergebnisse aus den drei Arbeitspaketen vorgestellt, die sich mit dem sozialen Dialog in Prozessen der Unternehmensrestrukturierung (Arbeitspaket II), Praktiken der Arbeitnehmerbeteiligung und des sozialen Dialogs auf Unternehmensebene in EU-Peripherieländern (Arbeitspaket III) und den Strategien und Ansätzen von Arbeitgeberverbänden für den sozialen Dialog auf Unternehmensebene (Arbeitspaket IV) befassten. Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Tim Harbecke von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM stellten gemeinsam die Ergebnisse aus dem vierten Arbeitspaket vor.

Im Anschluss wurden die Ergebnisse im Rahmen einer Expertenrunde mit den eingeladenen Vertreterinnen und Vertretern von Universitäten, dem ETUI, der IG Metall und Business Europe diskutiert und mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des sozialen Dialogs in Europa analysiert. Prof. Dr. Köhler stellte zum Abschluss der Veranstaltung die politischen Empfehlungen vor, die vom Projektkonsortium ausgearbeitet wurden. Diese werden gemeinsam mit den Abschlussberichten der Arbeitspakete demnächst auf der [SODITREC-Homepage](#) veröffentlicht werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Forschungskooperation – **BargainUP – Bargaining Upfront in the Digital Age** – Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Am 10. März 2022 fand in Sofia die Abschlusskonferenz des BargainUp-Projektes statt. Die Veranstaltung wurde im Hybridformat angeboten, um möglichst vielen interessierten Gästen die Möglichkeit der Teilnahme zu bieten. Auf der Veranstaltung stellten die italienischen Konsortialführer die Projektergebnisse in Form des aktualisierten digitalen Handbuchs für Arbeitnehmendenvertreterinnen und -vertreter vor. Im Anschluss griffen die teilnehmenden Projektpartnerländer ausgewählte Best-Practice-Beispiele aus dem Bericht auf, die sie in ihren Präsentationen vorstellten. Tim Harbecke von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM stellte dazu den besonderen Charakter von Zukunftsvereinbarungen sowie das Haus der Arbeitswelten bei Merck vor. Das Handbuch und die Präsentationen der Abschlussveranstaltung sowie Bilder der Veranstaltung können auf der [BargainUp-Homepage](#) eingesehen werden.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Weiterbildung – **Endphase des Weiterbildenden Studiums „New Work“** – Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Mit einer feierlichen Zertifikatsübergabe endete für 15 Teilnehmende am 25. Mai 2022 erfolgreich das [Weiterbildende Studium „New Work – die Arbeit der Zukunft mitgestalten“](#) an der Akademie der RUB gGmbH in Kooperation mit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem DGB Bildungswerk NRW. Das Weiterbildende Studium bereitet betriebliche Interessenvertreter*innen in acht Modulen auf die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt vor. Die Digitalisierung bietet Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen viele neue Möglichkeiten, wie z.B. mobile Arbeit, Projekte in der Cloud und die Erprobung neuer Arbeitsmodelle wie z.B. das Job-Tandem. Diese neue Freiheit birgt aber auch viele Risiken, der sich Mitbestimmungsvertreter*innen bewusst sein müssen.

Im Laufe des Studiums entwickelten die Teilnehmer*innen ein eigenes Projekt, das direkt im Betrieb umgesetzt wurde. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Manfred Wannöffel schlossen die Betriebsrätinnen und Betriebsräte mit einer schriftlichen Projektarbeit und deren Präsentation nach etwas mehr als einem Jahr ihre Zeit als Studierende ab und konnten ihr Zertifikat entgegennehmen. Der [nächste Studiengang](#) des Weiterbildenden Studiums „New Work“ für betriebliche Interessenvertretungen ist bereits geplant und startet im Herbst 2022.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-25239).

Weiterbildung – 3. Staffel des Weiterbildenden Zertifikatsstudiums „Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten“ für Betriebsrät*innen

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 5. Bis zum 6. Oktober 2022 beginnt die 3. Staffel des Weiterbildenden Studiums für Betriebsrät*innen, welches in Kooperation zwischen Gemeinsamer Arbeitsstelle RUB/IGM, dem Lehrstuhl für Produktionssysteme der RUB, der Akademie der RUB und dem Bildungszentrum Sprockhövel der IG Metall angeboten wird. Im Studium werden theoretisches Wissen und praktische Anwendung, vorrangig in der LPS Lern- und Forschungsfabrik der RUB kombiniert, um Betriebsrät*innen zu befähigen, die digitale Transformation proaktiv mitgestalten zu können. Die neun Module werden von interdisziplinären Teams aus verschiedenen wissenschaftlichen Fachrichtungen und Gewerkschaft gemeinsam durchgeführt, sodass jedes Modul praxisorientiert und transdisziplinär ausgerichtet ist. Nach erfolgreichem Abschluss der neun Module und dem Einreichen einer Abschlussarbeit erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat mit Credit Points, die auf vergleichbare Studiengänge anrechenbar sind. Das Studium geht bis Ende Oktober 2023 und findet auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum und in dem Bildungszentrum Sprockhövel statt.

Weitere Informationen und Anmeldeoptionen [hier](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Anna Conrad](#) (Tel.: 0234/32-29718).

Transfer – Mitwirkung am Transferleitbild der Ruhr-Universität Bochum

Am 28. September 2021 wurde zusammen mit Mitarbeitenden der Ruhr-Universität Bochum ein Transfer-Leitbild als Orientierungsrahmen für die Mitarbeiter*innen veröffentlicht. Von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM haben Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Charlotte Reineke an der Entwicklung des Leitbildes mitgewirkt. Das neue Transfer-Leitbild zeigt auf, dass es sich bei Transferaktivitäten um einen multidirektionalen Prozess handelt. Die RUB fördert den dialogorientierten Austausch ihrer Mitglieder mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteur*innen. Der multidirektionale Austausch ist dabei von allseitigem Nutzen: Forschende und Lehrende erhalten Einblicke in gesellschaftliche Strömungen und Entwicklungen und greifen diese wiederum in Forschung und Lehre auf. Ihre Arbeit gewinnt an Aktualität und steigert somit die Relevanz der Ergebnisse für die gesellschaftlichen Akteure*innen. Die RUB leistet damit einen unmittelbaren Beitrag für die Weiterentwicklung der Gesellschaft. [Hier](#) erhalten Sie einen Einblick in das Transfer-Leitbild der RUB.

Transfer – Vortrag auf der Podiumsdiskussion FUTUR 21

Am 11. März 2022 nahm Prof. Dr. Manfred Wannöffel im Rahmen des Festivals "FUTUR21 – Kunst – Industrie – Kultur" der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe an einer Podiumsdiskussion über die Zukunft der Arbeit mit dem Thema "Ich und der Roboter" in der Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen teil. FUTUR21 bietet Impulse zu der Zukunft von Arbeit, über Nachhaltigkeit und Klimakrise, den Einfluss der Digitalisierung sowie die Grenzen von Wachstum und Konsum. Weitere Informationen können auf der [Veranstaltungsseite](#) nachgelesen werden.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Transfer – Frühjahrsempfang des BMBF-Verbundprojektes Humaine

Im Rahmen des Frühjahrsempfangs des BMBF-Verbundprojektes HUMAINE präsentierten 2022 Frau Dr. Niewerth und Prof. Dr. Manfred Wannöffel am 18. März einem interessierten Publikum aus Wissenschaft und Praxis ein "Vorgehensmodell für betriebliche Interessenvertretungen zur proaktiven Begleitung von KI-Implementierung und Nutzung". Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Uta Wilkens eröffnete Prof. Dr. Günther Meschke, Prorektor für Forschung und Transfer, den Frühjahrsempfang im O-Werk auf dem Technologie- und Gründercampus der Stadt Bochum, Mark 51°7. Zahlreiche Gäste aus Industrie, Gesundheitswirtschaft, der Gründerszene, Politik und Verwaltung waren gekommen und wurden zu Feedback-Partnern und Multiplikatoren. Mehr Informationen zu dem Empfang finden Sie unter den [News](#) auf unserer [Homepage](#).

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929).

Transfer – Beteiligung am 3. Teachersday der Ruhr-Universität Bochum

Am 30. April 2022 fand der dritte Teachersday an der Ruhr-Universität Bochum statt. Anlässlich der Fortbildungsveranstaltung fanden sich mehr als 200 interessierte Lehrkräfte aus ganz NRW auf dem Campus ein. Die Veranstaltung bot aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse sowie gebündelte fachliche und fachdidaktische Expertise.

Der "Marktplatz" mit Ständen verschiedener Fakultäten und Einrichtungen wurde von den Teilnehmenden als Fläche zur Diskussion und zur Vernetzung genutzt.

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM stellte dem breiten Publikum aus der Praxis Weiterbildungsmöglichkeiten im Hinblick auf eine partizipative Gestaltung von Arbeit vor. In einem Film über die Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme, in der die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM praxisorientierte Weiterbildungsangebote in Kooperation mit dem Lehrstuhl durchführt, bekamen die interessierten Besucher einen Einblick in die handlungsorientierte und realitätsnahe Vermittlung von Lerninhalten und Wissen, von dem nicht nur Studierende profitieren.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt die Präsidentin des Deutschen Bundestages, Frau Bärbel Bas, eine Begrüßungsrede. Weitere Informationen zu der vergangenen Veranstaltung lassen sich der [Homepage](#) der Professional School of Education (PSE) und dem zugehörigen [Twitter-Account](#) entnehmen.

Transfer – Abschlussworkshop der Projekte QuBA² und QuBMeT

Nach der Begrüßung durch Dr. Daniel Hay, dem wissenschaftlichen Direktor des Instituts für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung und einer Einleitung durch Prof. Dr. Manfred Wannöffel, standen die Ergebnisse des [Projektes](#) im Zentrum. Mittels einer quantitativen Befragung von 5.500 Betriebsratsmitgliedern und flankierenden Expert*innen- und Gruppeninterviews mit 32 Nachfragenden und Anbietenden von Betriebsratsweiterbildungen erforschte das Projekt die Weiterbildungsbedarfe und das Weiterbildungsverhalten von Betriebsräten. Nach einer angeregten Diskussion zur Einordnung und Umsetzung der Ergebnisse der Studien folgte eine Führung durch die Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS), welcher der Gemeinsamen Arbeitsstelle dankenswerterweise die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Im Anschluss gab es eine Diskussionsrunde mit Stephanie Laux (Leiterin des IG Metall Bildungszentrums Lohr-Bad Orb), Lara Rehermann (IG BCE), Bärbel Feltrini (Leiterin des Bildungszentrums Oberjosbach (BZO) der NGG), Andreas Keil (Regionalleiter, ver.di b+b NRW) und Prof. Dr. Manfred Wannöffel, moderiert von Dr. Manuela Maschke (I.M.U.). Mit einem Schlusswort von Nils Werner (I.M.U.) wurde die Veranstaltung beendet.

Transfer – Workspace „Beratung“ Ch@ngeRuhr

Der erste WorkSpace „Beratung“ des Projekts [Ch@nge Ruhr](#) fand am 02.06.2022 im Foyer der Mensa der RUB statt. Mit über 20 Beraterinnen und Beratern wurde die Arbeitsorientierung in der Beratungspraxis für und mit KMU in Digitalisierungsprozessen besprochen und ein Austausch über verschiedene Beratungsansätze diskutiert. Der [WorkSpace](#) dient als erstes Angebot zu einer weiteren Vernetzung, welche durch den Zukunfts-Hub mithilfe von Beratungsprofilen und Praxisbeispielen in Zukunft ergänzt wird. „Wir möchten dadurch [den HUB] die Möglichkeit eröffnen, arbeitsorientierte Beratungsangebote zu präsentieren und damit die Transparenz in der Beratungslandschaft für ratsuchende KMU zu erhöhen“, so Peter Ittermann von der Sozialforschungsstelle der TU Dortmund.

Der Workspace „Beratung“ wird im Projektverlauf in weiteren gemeinsamen Veranstaltungsformaten mit Beraterinnen und Beratern fortgeführt, um thematische Orientierungen für KMU zu arbeitsorientierten Beratungsansätzen herauszuarbeiten und zu stärken.

Transfer – Präsentation auf der Hybrid Human Artificial Intelligence Conference

Auf der ersten Hybrid Human Artificial Intelligence Conference (HHAI2022) an der Freien Universität Amsterdam [präsentierten](#) Prof. Dr. Thomas Haipeter und Prof. Dr. Manfred Wannöffel am 13. Juni 2022 im Common Ground Workshop zusammen mit Kolleginnen des Humaine-Projektes (Prof. Dr. Uta Wilkens, Prof. Dr. Annette Kluge) die Herausforderungen der Beschäftigtenpartizipation im Kontext einer humanzentrierten Arbeitsgestaltung bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz. Weitere Informationen zur Veranstaltung können der [Homepage](#) entnommen werden.

Transfer – Ankündigung der Ringvorlesung „Krieg, Klima und Krisen: Herausforderungen in der sozial-ökologischen Transformation“

Im Wintersemester 2022/23 findet eine Ringvorlesung zum Thema „Krieg, Klima und Krisen: Herausforderungen in der sozial-ökologischen Transformation“ statt, die die Gemeinsame Arbeitsstelle zusammen mit der Akademie der RUB in Kooperation mit der IG Metall durchführt. Die Veranstaltung fokussiert die aktuelle soziale, politische und ökologische Situation

und beleuchtet die damit einhergehenden Herausforderungen aus einer interdisziplinären Perspektive. Die Ringvorlesung richtet sich an die Studierenden der Ruhr-Universität Bochum ebenso wie an die interessierte Öffentlichkeit und soll in einem hybriden Format stattfinden. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Informationen zum Programm und weitere Veranstaltungshinweise werden zeitnah auf der [Homepage](#) der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sowie im [Vorlesungsverzeichnis](#) der Fakultät für Sozialwissenschaft zu finden sein.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Lara Obereiner](#) (Tel.: 0234-32-23526).

Universitäre Lehre – „MAO: Management und Organisation von Arbeit“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Die Qualifizierung von Student*innen der Sozial- und der Ingenieurwissenschaften in Fragen der Organisation und des Managements von Arbeit sowie die Verdeutlichung der Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartnerschaft im betrieblichen Geschehen stellen die Ziele des Mastermoduls „Management und Organisation von Arbeit“ (MAO) dar, das gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (Fakultät für Maschinenbau) entwickelt wurde. Mit Beginn des Sommersemesters 2022 startete die Praxisphase des zweisemestrigen Forschungsmoduls, deren Herzstück kleinere Forschungsprojekte mit regional ansässigen Unternehmen bilden. Hier erhalten die Studierenden die Gelegenheit, die im vorangegangenen Wintersemester theoretisch vermittelten Kenntnisse über die Gestaltung von Arbeit, Fragestellungen der betrieblichen Mitbestimmung sowie neue Entwicklungen der industriellen Produktion einzubringen. Gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertretungen der kooperierenden Unternehmen Miele (Gütersloh), Oerlikon Barmag (Remscheid), Vorwerk (Wuppertal) sowie erstmals der Betriebskrankenkasse VIACTIV (Bochum) werden betriebliche Gestaltungsprojekte erarbeitet, deren Ergebnisse im Juli präsentiert werden sollen.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Alexander Ranft](#) (Tel.: 0234-32-23526).

Universitäre Lehre – „Ökologie der Arbeit“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Sommersemester 2022 bieten Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Günter Schneider an der Fakultät für Sozialwissenschaft das Masterseminar „Ökologie der Arbeit“ an, welches den Fokus auf die sozial-ökologische Transformation legt. Diskutiert wird, wie die zukünftige Arbeitswelt den ökologischen Herausforderungen gerecht werden und wie die Dekarbonisierung sozial verträglich gestaltet werden kann. Der von Opholzer entwickelte Begriff der Arbeitsumwelt und des Konzeptes der Ökologie der Arbeit soll hinsichtlich der Tragfähigkeit für die Gestaltung der Transformation kritisch diskutiert werden. Neben einem nachhaltigen und gesundheitsverträglichen Umgang mit der menschlichen Arbeitskraft, soll auch der nachhaltige und ressourcenschonende Umbau von Produktion und Dienstleistungen anhand einiger Branchenbeispiele behandelt werden. Mit welchen Konzepten/Initiativen und Innovationen betriebliche Interessenvertretungen auf die Herausforderungen reagieren wird am Beispiel von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen untersucht.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Darius Fabry](#).

Universitäre Lehre – „Workers‘ Participation worldwide“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Sommersemester 2022 fand das Masterseminar „Workers‘ Participation Worldwide“ im Modul „Erwerbsregulierung und Partizipation“ des M.A. Sozialwissenschaft, durchgeführt von Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Jan-Torge Daus, als dreitägiges Blockseminar statt. Der Kurs konnte endlich wieder in Präsenz umgesetzt werden und wurde englischsprachig gestaltet, um auch Austauschstudierenden die Teilnahme zu ermöglichen, was insbesondere im Kontext des „Double Degrees“ mit der Benemerita Universidad Autonoma de Puebla, Mexiko, gut genutzt wurde.

Globalisierung bringt Arbeitnehmer*innen aus aller Welt näher zusammen – sei es durch direkte Wertschöpfungsketten oder indirekten Wettbewerb. Angesichts der sehr unterschiedlichen Regionen der Arbeitswelt gibt es dabei jedoch große Abweichungen in den Arbeitsbestimmungen und –Bedingungen. Für die Studierenden der Sozialwissenschaft, insbesondere mit dem Fokus auf Arbeitssoziologie, ist es wichtig, ein Verständnis für das Ausmaß und die Mechanismen der Arbeitnehmendenbeteiligung in Unternehmen zu entwickeln. Das Seminar hat einen Überblick über die globale Dimension verschiedener Formen der Beteiligung von Arbeiter*innen auf betrieblicher Ebene gegeben. Der Schwerpunkt lag hierbei auf der Analyse von Praktiken der Arbeitnehmendenbeteiligung bei der Kontrolle und Durchsetzung ihrer Beschäftigungsbedingungen sowie ihrer Beteiligung an der Umsetzung strategischer Unternehmensziele. Hierbei wurden allerdings auch Re-Nationalisierungstendenzen mit Blick auf die Folgen der Covid-Pandemie näher in den Fokus gerückt.

Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind [Prof. Dr. Manfred Wannöffel](#) (Tel.: 0234/32-22929) und [Jan-Torge Daus](#) (Tel.: 0234/32-23536).

Universitäre Lehre – „Vergütungssysteme in der new work“

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Im Aufbaumodul "Arbeit" werden für die Studierenden der Sozialwissenschaft pro Semester wechselnd zwei Seminare angeboten, die sich mit der Debatte um das Verhältnis von Arbeit, Entgelt und Leistung auseinandersetzen. Unter der Leitung von Dr. Claudia Niewerth werden im Seminar "Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung" die Grundlagen für die Bewertung von Arbeit und die Grundentgeltfindung in Organisationen vermittelt. Im Seminar „Leistung lohnt sich? Methoden betrieblicher Leistungsentgelte“ werden – aufbauend auf den Inhalten des Seminars zur Arbeitsbewertung und Grundentgeltfindung – die Anwendung von Leistungsentgeltsystemen in der Praxis behandelt: dazu zählen insbesondere die Ausgestaltung von Akkord-, Prämien und Zielvereinbarungssystemen sowie die Ermittlung von variablen Entgeltbestandteilen durch Leistungsbeurteilungen.

Im Wintersemester 2021/2022 und im Sommersemester 2022 wurde die Seminarreihe erneut um den Schwerpunkt der new work erweitert. Das Seminar „Vergütungssysteme in der new work – Methoden betrieblicher Leistungsentgelte“ befasst sich mit Entgeltsystemen in neuen Formen der Arbeitsorganisation. Aus der Perspektive der „new work“ werden im ersten Teil des Seminars Grundlagen für die Gestaltung von Leistung und Entgelt im Betrieb diskutiert. Der zweite Teil befasst sich mit der Anwendung von Leistungsentgeltsystemen in der Praxis: dazu zählen insbesondere die Ausgestaltung von tariflich regulierten Leistungssystemen wie z.B. Zielvereinbarungssystemen sowie die Ermittlung von variablen Entgeltbestandteilen durch Leistungsbeurteilungen. Weiterhin werden Beispiele neuer Formen von Leistungsentgeltgestaltung und Entlohnungsmodelle aus der Praxis diskutiert, die in Unternehmen unter den Prinzipien einer „new work“ erprobt werden.

Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist [Dr. Claudia Niewerth](#) (Tel.: 0234/32-23526).

Veröffentlichungen

- Heinemann, U./ Wannöffel, M. (2022): Soziale Demokratie. Begriff, Elemente, Entwicklung und ihre Bedeutung in Zeiten tiefer gesellschaftlicher Transformationsprozesse. In: Berger, S. / Jäger, W. / Teichmann, U. (Hg.): Gewerkschaften im Gedächtnis der Demokratie. Welche Rolle spielen soziale Kämpfe in der Erinnerungskultur? transcript Verlag: Bielefeld, S. 57-74.
- Niewerth, Claudia (2022): Der Wert von Arbeit. Vergütungskonzepte in neuen Formen der Arbeitsorganisation. In: Schriftenreihe Arbeitsmarkt und betriebliche Personalpolitik, Band 4, Helex Institut. Edition Rainer Hampp, Nomos Verlag: Baden-Baden.
- Niewerth, Claudia (2022): Strategische Personalarbeit für betriebliche Interessenvertretung. In: Strategische Personalarbeit in der Transformation – Partizipation und Mitbestimmung für ein erfolgreiches HRM. Bund-Verlag: Frankfurt.
- Niewerth, C./ Franke, S. (2022): Gute Arbeit – guter Lohn: Vergütungssysteme in der Transformation. In: Strategische Personalarbeit in der Transformation – Partizipation und Mitbestimmung für ein erfolgreiches HRM. Bund-Verlag: Frankfurt.
- Niewerth, C./ Massolle, J./ Schaffarczyk, S./ Grabski, C. (2022): Betriebsräte in der doppelten Transformation: Ein Transferforschungsprojekt zur Organisationsentwicklung von Betriebsgremien, [Study 468](#), Hans-Böckler-Stiftung: Düsseldorf.
- Schäfers, K./ Schroth, J./ Wannöffel, M. (2022): Hochrisikogebiet Wertschöpfungsketten. Gewerkschaftliche Gegenmacht in Unternehmensnetzwerken angesichts von Corona. In: [Prokla 25](#)(206): 77-96.
- Wannöffel, M. / Gensterblum, Y. (Hg.) (2022): Wirtschaft, Arbeit und Leben mit der Corona-Krise. Baden-Baden: [Nomos-Verlag](#).
- Wannöffel, Manfred (2022): Gewerkschaftliche Weiterbildung. Wo der Betriebsrat lernt. In: [Atlas der digitalen Arbeit](#). Daten und Fakten über die Beschäftigung der Zukunft. Hans-Böckler-Stiftung: Paderborn, S. 49.

Terminankündigungen

- **WorkLab (Ch@ngeRuhr)** zum Thema Mensch-Roboter-Kollaboration am 23.06.2022. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung können [hier](#) nachgelesen werden. Um eine Anmeldung per Mail bei [Charlotte Reineke](#) wird gebeten.
- **Ringvorlesung „Krieg, Klima und Krisen: Herausforderungen in der sozial-ökologischen Transformation“** im Wintersemester 2022/2023. Weitere Informationen und Updates werden demnächst auf unserer [Veranstaltungsseite](#) erscheinen.

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum
O-Werk, Suttner-Nobel-Allee 4, 44803 Bochum
Telefon: 0234 - 32 - 26899
Telefax: 0234 - 32 – 14404
e-mail: rub-igm@ruhr-uni-bochum.de
<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>
Newsletter abmelden